

20. Esperanto

Es muß damit gerechnet werden, daß anlässlich der 8. Hauptversammlung der UNESCO in Montevideo 1954 der Antrag auf Einführung von Esperantounterricht in den Schulen gestellt wird. Die UNESCO hat inzwischen hierzu eine Umfrage durchgeführt mit folgendem Ergebnis: 19 Staaten: nein, 9 Staaten: Enthaltung, 10 Staaten (einschließlich Österreich) sprechen sich für eine Behandlung eines solchen Antrages aus. Österreich beabsichtigt, den Entwurf einer Konvention vorzulegen, in dem die allmähliche Einführung von Esperanto empfohlen wird. Der Schulausschuß hält es für unmöglich, Esperanto als Pflichtfach in die Schulen einzuführen, wenn, dann nur in freiwilligen Arbeitsgemeinschaften.- Das Plenum stimmt dem Vorschlag des Schulausschusses zu und lehnt die Einführung von Esperanto in den Schulen ab.